

Begegnung Südamerika – Emmmental: ein Fest rund um «Papas» und «Gschwelli»

Kultur- und Emmentaler- und südamerikanische Stimmung in der Kulturmühle Lützelflüh: Am kommenden Samstag, 26. August, findet ab 13 Uhr ein buntes Fest rund um die «Kartoffel» und weitere südamerikanische Spezialitäten wie Getränke und Musik statt. Anwesend sein wird auch die peruanische Botschafterin.

Initianten des Festes sind William Verastegui und seine Frau Katharina Gurtner, die zusammen mit dem Team der Kulturmühle und vielen Helferinnen und Helfern ein Integrationsfest Südamerika – Emmmental organisieren. Ein Fest, das für alle Menschen zwischen 1 und 99 Jahren Spass und Freude bereiten wird. William, gebürtiger Peruaner, sagt heute, er sei «Emmentaler», denn er sei in dieser Region sehr gut aufgenommen worden und habe hier «Wurzeln» geschlagen. Wurzeln, wie vor gut 450 Jahren eine besondere Knolle, die von Peru kommend in unserer Region Wurzeln geschlagen hat: die Kartoffel. Hand aufs Herz: Viele Emmentaler sind sich dieser Tatsache oft kaum bewusst. «Härdöpfu» sind doch ein einheimisches Gewächs, gehören zu einer guten Emmentaler Rösti oder zu «Gschwellen» mit Käse. Aber, sie kommen eben aus Peru!

Auf einem abwechslungsreichen Spielparcours für Klein und Gross werden Geschicklichkeitsangebote, ein Dokumentarfilm über Südamerika und das Emmmental und viele weitere Überraschungen sowie südamerikanische Musik geboten, und am Schluss wird erst noch eine Kartoffelkönigin oder ein Kartoffelkönig erkoren. Selbstverständlich werden dazu südamerikanische Köstlichkeiten und dazu auch Burgdorfer Bier angeboten.



William Verastegui bringt südamerikanisches Ambiente nach Lützelflüh. Bild: fgl

Peru – Lützelflüh

Um 16 Uhr kommt es auch zu einer offiziellen Begegnung zwischen der peruanischen Botschafterin und der Gemeindepräsidentin von Lützelflüh. Das Fest soll Begeisterung und Lebensfreude vermitteln, und so sind alle Emmentalerinnen und Emmentaler sowie Gäste weit über die Region hinaus herzlich eingeladen. Der Start

ist um 13 Uhr. Der Spielparcours kann aber auch später, bis um 16 Uhr, begangen werden. Die Hofnarrin Luzia freut sich, viele Südamerikafreunde bei gutem und schlechtem Wetter begleiten zu dürfen. Herzlich willkommen zum Fest der zwei Kulturen, zum Fest rund um «Papas und Gschwelli».

Fritz von Gunten

Unter-Emmentaler

Druck, Verlag, Inseratenannahme:
Druckerei Schürch AG
Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil
Tel. 062 959 80 70, Fax 062 959 80 74
ISDN: 062 962 56 10
www.unter-emmentaler.ch

E-Mail: Inserate
info@schuerch-druck.ch

Redaktion: Markus Höfler (Leitung), Liselotte Jost (stv. Leitung), Hans-Jörg Schmid, Stefan Leuenberger (Sport), Bahnhofstr. 9, 4950 Huttwil.

Tel. 062 959 80 76, Fax 062 959 80 74
E-Mail: ue@schuerch-druck.ch
Internet: www.unter-emmentaler.ch

Abonnementspreise: Inland halbjährlich 71 Franken, jährlich 132 Franken (inkl. MWST); Ausland jährlich Gruppe A 132 Franken; Luftpost 171 Franken.

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.50.

Inseratenannahme: Lokalrayon durch den Verlag (Lokalrayon: ganzes Amt Trachselwald und aus dem Amt Aarwangen die Gemeinden Auswil, Gondiswil, Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil, Lotzwil, Oeschenschbach, Rohrbach, Rohrbachgraben und Ursenbach); Ausserlokal durch Publicitas AG, Aarwangenstrasse 4, 4900 Langenthal, Telefon 062 922 73 73, Fax 062 923 18 12.

Inseratenpreise: Millimeterpreis Abonnementauflage 41 Rappen, Grossauflage 61 Rappen, Reklame Fr. 1.12, Grossauflage Reklame

Fr. 1.26. Feste Aufträge mit Wiederholungsrabatt: 3-mal 5%, 6-mal 10%, 13-mal 15%, 26-mal 20%, 52-mal 25%. Zuschlag für Hausfarbe blau Fr. 180.–, Zuschlag für eine Buntfarbe nach Wahl 250 Franken. Zuschlag für 4-Farb-Skala Fr. 590.–. Alle Preise exkl. 7,6% MWST.

Annoncenabschlüsse: Fr. 2500.– im Jahr 5%, Fr. 4990.– im Jahr 10%, Fr. 7490.– im Jahr 15%, Fr. 9990.– im Jahr 20%. Chiffre-Gebühr 10 Franken.

Zustelltag: Dienstag, Donnerstag, Samstag (jeweils mit der Morgenpost). Jeden zweiten Donnerstag Grossauflage.

Abonnierte Auflage: 5081 Expl., Grossauflage: 17 708 Expl. (WEMF/SRV-beglaubigt: September 2005).

sein. Ich brauche ihn auch nur, um als «Fast-Nichtraucherin» subtil auf die Gefahren des Rauchens hinzuweisen. Etwas, das wir zwar alle wissen und doch sehr trickreich verdrängen. Ich denke da nur an die dekorativen Zigarettenschachtelhüllen, die die bedrohlich-plumpen Aufdrucke wie «Wenn Sie rauchen, sterben Sie früher» geschickt überdecken. Verdrängungstaktik pur, Sigmund Freud lässt grüssen. Doch zurück zu den Badi-Aschenbechern. Noch vor wenigen Jahren war es ein verbreitetes Bild, dass, inmitten jeder Teenager-Anhäufung auf dem Badirasen, mindestens ein halbes Dutzend solcher Aschenbecher platziert waren. Als Zentrum des gemeinsamen Abhängens. Vielleicht noch ein CD-Player, vielleicht sogar ein Sonnenschirm, doch die Aschenbecher bildeten unübersehbar den Mittelpunkt. Und kürzlich das: Ich habe einen etwa 15-jährigen Jungen beobachtet, wie er zielstrebig auf die Aschenbecher zumarschierte, sich noch im Gehen mit jeder Hand je einen schnappte und sich Richtung seiner Kollegen davon machte. «Ganz schön jung. Und gleich zwei?», dachte ich mir. Doch es ging noch weiter: Wenige Sekunden darauf kam ein anderer Junge aus derselben Gruppe daher und schnappte sich nochmals zwei Aschenbecher. «Hä?» Viel mehr ging mir in dem Moment nicht durch

ums Handgelenk. Am Ende Openair oder vom Indiane Strandmarkt. Und zwar für und Jungs gleichermaßen. Wahrlich ein Kapitel für sich derzeit überall präsent! Beim Stehen sehen die meisten zwar gut darin aus, da wenn sie sich setzen! Oje. I blick dürfte vielen bekannt sein nicht näher darauf eingehen werde ich aus Gründen der nicht näher darauf eingehen bei den Jungs, wenn sie müssten den Schritt ihrer Ba in den Kniekehlen tragen. «bloss nicht an zu hüpfen», da da jeweils. Es ist eben so eine Trends, mit «in» und «out». I sein wollen, originell, das ist a wort. Sich einerseits abzug gegenüber der Masse und a nicht plötzlich zum Ausse werden, wird oftmals zu e wandern. Denn das Gefü zugehörigkeit ist für viele Ju das Ein und Alles. Die Zigarette gehört zum Gi in vielen Kreisen nicht mehr dazu. Kürzlich war in den l lesen, dass die Zahl der mind Raucherinnen und Rauch letzten Jahren stark zurück sei. Was uns Statistiken in r richten erklären, zeigt sich n an kleinen Details im Alltag

DEM NACHST

HUTTWIL

Bibliothek: Öffnungszeiten am Montag, Dienstag und Mittwoch, jeweils 15.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag 19.30 bis 20.30 Uhr, Freitag 15.30 bis 20 Uhr, Samstag 13.30 bis 16 Uhr, Marktgasse.

Hausfrauenverein: Lädli am Friedhofweg 4 geöffnet heute Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Hellsarmee: Seniorentreff heute Dienstag, 14 Uhr, Höhenweg 6.

Atem- und Bewegungstraining (Ch. Bernhard, Tel. 062 962 23 84): Kein Training heute Dienstag; das Training von morgen Mittwoch, 17 bis 18 Uhr, Aula Schulhaus Hofmatt, findet statt.

Atem- und Körpertraining (Methode Klara Wolf): Heute Dienstag, 19.30 bis 20.30 Uhr, Kulturzentrum Salze, Dachstock, Tel. 062 962 24 34 (Alice Buchmann).

Ref. Kirchenchor: Probe heute Dienstag, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Landfrauen: Gemüsemarkt morgen Mittwoch, 8.30 bis 11 Uhr, Brunnenplatz.

Pro Senectute: Altersturnen morgen Mittwoch, 14 bis 15 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus.

Ludothek Bumerang: Geöffnet jeweils Mittwoch und Freitag, 15 bis 18 Uhr, sowie Samstag, 13.30 bis 16 Uhr, Stadthausstr. 2.

Einwohnergemeinde: Einladung zum persönlichen Gespräch mit Fritz Hess, Gemeinderatsvizepräsident, morgen Mittwoch, 17 bis 18 Uhr, Stadthaus (Gemeinderatszimmer 2. Stock).

Yoga-Schule Huttwil und Umgebung: Yoga jeden Mittwochsabend, 20 bis 21 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus (grosser Saal).

Schwingklub: Konditionstraining jeden Mittwoch, 20.30 bis 22 Uhr, Turnhalle Schwarzenbach.

AFFOLTERN

Bibliothek: Öffnungszeiten am 19.30 bis 20.30 Uhr, Donnerstag 19.30 bis 20.30 Uhr, Samstag 10 bis 11 Uhr, Schulhaus.

DÜRENROTH

Sportverein: Training Aktivität Dienstag, 20 bis 22 Uhr, Mehrzweck.

Pro Senectute: Seniorenturne Mittwoch, 14 Uhr, Chipphalle.

Damenriege: Turnen morgen 20.15 bis 21.45 Uhr, Mehrzweck.

ROHRBACH

Turnverein: Volleyball heute D Uhr, Turnhalle.

Männerriege: Turnen heute 20.15 Uhr, Turnhalle.

Musikgesellschaft: Probe je woch, 20.15 Uhr, Probeklokal Bahnhof.

RÜEGSAUSCHACHEN

Bibliothek: Öffnungszeiten a: 18 bis 20 Uhr, Mittwoch 16 Donnerstag 9 bis 11 Uhr, Freitag 13 bis 15 Uhr, Samstag 13 bis 15 Uhr, bibliothek.

SUMISWALD

Bibliothek: Öffnungszeiten am bis 17 Uhr, Mittwoch, 9 bis 10 16 bis 19 Uhr, Samstag, 10 bis Kirchgemeindehaus.

WALTERSWIL

Pro Senectute: Seniorenturn Donnerstag, 14 Uhr, Mehrzweck.

WASEN

Bibliothek: Öffnungszeiten 15 bis 16 und 19 bis 20.30 U 15 bis 16 Uhr, Donnerstag, 1 19 bis 20.30 Uhr, Samstag, 10 Primarschulhaus.